



DRV-*Magazin*

Informa... fachleute



RÜCKBLICK

**DAS WAR DAS
DRV-JAHR 2018!**

Immer eine gute Idee: Individuelle Boxenschilder!

Machen Sie sich oder Ihren Freunden eine Freude – mit einem individuellen Boxenschild! Wir setzen Ihre Wünsche geschmackvoll um und gestalten Ihnen einen echten Hingucker für die Stallgasse.

Aus hochwertigem Acrylglas gefertigt sind die Boxenschilder nicht nur schön, sondern auch wetter- und bruchfest sowie pflegeleicht. Individuelle Boxenschilder – immer eine gute Idee!

Preis pro Boxenschild:
39,90 € zzgl. Porto



BOXENSCHILDER UND MEHR!

www.pemag.de



Ansprechpartnerin:
Nathalie Schipp
ns@pemag.de
Tel. 02173-3945953

Informationen und Bestellungen:
PEMAG – Pferdesport Service und Marketing AG
Weißenstein 52
40764 Langenfeld
www.pemag.de



PEMAG

Editorial

**Liebe Kolleginnen
und Kollegen,**

nun liegt es hinter uns, das Jahr 2018, das erste Jahr nach Inkrafttreten der neuen LPO und der neuen WBO am 1. Januar 2018! Es liegt in der Natur der Sache, dass Jahre, in denen ein neues Regelwerk in Kraft tritt, aus Richtersicht immer besonders spannend sind. Schließlich muss man sich auch trotz intensiver theoretischer Vorbereitungen in der Praxis noch richtig einfinden in die Neuerungen und Veränderungen – und die neuen Regeln müssen sich zum Teil auch erst bewähren. Mittlerweile sind wir am Richtertisch alle längst wieder routiniert im Umgang mit den aktuellen Regelwerken – und können diese Routine im herangebrochenen Jahr voll und ganz ausspielen.



Doch nach der neuen LPO ist bekanntlich auch vor der neuen LPO! Dementsprechend sollten wir alle weiterhin wachsam sein und bereits jetzt beginnen, Vorschläge für die nächste Überarbeitung von LPO und WBO zu sammeln. Schließlich ist Stillstand Rückschritt – und es gibt immer Dinge, die (noch) besser geregelt werden können!

Für unsere Fachausschüsse stand das vergangene Jahr neben der Begleitung der Umsetzung der neuen Regelwerke in die Praxis aber auch im Zeichen der Mitwirkung an der neuen Ausbildungs-Prüfungs-Ordnung (APO), die am 1. Januar 2020 in Kraft treten wird. Hier wird es auch im Bereich der Richteraus- und -fortbildung Veränderungen und Neuerungen geben, an denen von DRV-Seite aus fleißig mitgearbeitet wurde und immer noch wird.

Traditionell steht zum Jahresauftakt aus DRV-Sicht auch in diesem Jahr die Mitgliederversammlung auf dem Programm. Nachdem wir für unser jährliches Treffen 2018 einen „Abstecher“ nach Ansbach gemacht haben, versammeln wir uns in diesem Jahr am 16. März 2019 wieder wie gewohnt in Warendorf. Die offizielle Einladung finden Sie auf S. 13 dieser Ausgabe – ich würde mich freuen, möglichst viele von Ihnen am 16. März persönlich begrüßen zu dürfen!

Ihr

Eckhard Wemhöner

Inhalt

- 3 Editorial
Titelthema: Jahresrückblick
- 4 **Fachausschuss Dressur**
- 6 **Fachausschuss Vielseitigkeit**
- 8 **Fachausschuss Fahren**
- 9 **Fachausschuss Nachwuchsförderung**
- 9 **Fachausschuss Basis- und Aufbauprüfungen**
- 10 **Fachausschuss Jugend und Breitensport**
- 11 **Fachausschuss Springen und Parcoursaufbau**
- 11 **Fachausschuss Voltigieren**
- 13 Namen + Nachrichten

Impressum

Herausgeber:

Deutsche Richtervereinigung e.V.

Vorsitzender: Eckhard Wemhöner

Geschäftsstelle: Joachim Geißfus

Nordhäuser Str. 57, 37115 Duderstadt

Tel.: +49 (5527) 98840

Fax: +49 (5527) 988411

E-Mail: Vorstand3@drv-online.de

Konto: Hypovereinsbank

Konto-Nr. 7 304 868, BLZ 200 300 00

www.drv-online.de

Redaktion:

PEMAG – Pferdesport Service u. Marketing AG

Meike Jakob

Weißenstein 52, 40764 Langenfeld

Mobil: +49 (178) 7 25 45 24

Fax: +49 (2173) 3 94 59 58

E-Mail: mj@pemag.de

Erscheinungsweise: Alle zwei Monate

Gestaltung:

ProSatz Communication GmbH & Co. KG

Konrad-Zuse-Ring 2

41179 Mönchengladbach

Tel.: +49 (2161) 57 30 - 0

Fax: +49 (2161) 57 30 - 10

www.prosatz.de, E-Mail: info@prosatz.de

Gesamtherstellung:

Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH

Geschäftsführer:

Johannes Werle, Patrick Ludwig, Hans Peter Bork

Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Leitung Corporate Publishing:

Sebastian Hofer

Produktmanagement Corporate Publishing:

Sarina Ihme

Tel.: 49 (211) 505 - 2404

E-Mail: sarina.ihme@rheinische-post.de

Redaktionsschluss für das DRV-Magazin 02/2019 ist am 26.02.2019!

Zum Titelbild:

Traditionell blicken die DRV-Fachausschüsse in der ersten Ausgabe des Jahres auf die vergangenen Monate zurück.

Foto: Equipics/Zachrau

DRV-Jahresrückblick 2018

Auch im Jahr 2018 waren die Fachausschüsse der Deutschen Richtervereinigung (DRV) und ihre Mitglieder sehr aktiv. Was wie und wo bewegt werden konnte, erfahren Sie im traditionellen DRV-Jahresrückblick der verschiedenen Fachausschüsse.



Fachausschuss Dressur

Die Arbeit für den Fachausschuss Dressur begann im Jahr 2018 mit dem theoretischen Teil der GP-Prüfung anlässlich des K+K-Cup in Münster. Von vier angetretenen Richterinnen bzw. Richtern haben drei diesen Teil und dann im Verlauf des Jahres auch den praktischen Teil der Prüfung bestanden.

Für die sehr gute Kooperation mit dem Veranstalter in Münster und auch mit allen Veranstaltern bei denen eine praktische Prüfung durchgeführt wurde, möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken. Ein ganz besonderer Dank für die Organisation des theoretischen Teils der GP-Prüfung geht an Ulrich Kohaus. Er hat im Vorfeld, bei der Planung und während der Prüfung in der Halle Münsterland den Ablauf und die Rahmenbedingungen

sicher gestaltet und in einer angenehmen Art und Weise für alle Beteiligten begleitet.

Münster war auch eines der ersten Turniere mit internationalen Aufgaben nach der Änderung der Schlussnoten durch die FEI. In Absprache zwischen der FN und den Landeskommissionen ist vereinbart worden, dass national nicht die FEI-Aufgaben, Stand 01.01.2018, sondern 2017 ausgeschrieben werden. Diese Entscheidung und Vorgehensweise entsprach auch dem Votum der DRV und hat, nach meinem Kenntnisstand, im Verlauf des Jahres 2018 zu keinen größeren Irritationen geführt.

Am Sonntag, den 14.01.2018 fand das geplante Kürseminar unter der Leitung von Katrina Wüst in Münster statt. Viele Kolleginnen und Kollegen haben das



Im September 2018 war die Aufmerksamkeit aller Pferdesportinteressierten auf die Weltreiterspiele in Tryon gerichtet.

zusätzliche Angebot von Katrina Wüst, vor dem Seminar die ersten Pferde im Grand-Prix Spezial zu kommentieren, gerne angenommen. Das Prüfungsangebot, der Zeitplan und die Rahmenbedingungen in der Halle Münsterland mit den Seminarräumen und den Veranstaltungshallen unter einem Dach machten dieses Angebot möglich. Über die positiven Rückmeldungen zu dem Seminar haben wir uns sehr gefreut.

Fünf Kolleginnen und Kollegen haben die Prüfung mit Erfolg abgeschlossen.

Die Anmeldezahlen waren diesmal deutlich höher und damit wird es im März 2019 auch eine zweite DS-Prüfung in diesem Winterhalbjahr geben.

Das für den April geplante Gutachterseminar musste leider abgesagt wer-

den. Offensichtlich war die Terminwahl so ungünstig, dass die Mindestzahl an Anmeldungen leider nicht erreicht wurde.

Für 2019 wird das Gutachterseminar im Zusammenhang mit der Mitgliederversammlung der DRV am 16. März in Warendorf angeboten. Alle Gutachter Dressur der DRV sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Erstellung des neuen Videomaterials für Richterfortbildungen ist abgeschlossen und steht den Referenten und Richtern der DRV zur Verfügung. An dieser Stelle gilt unser ganz besonderer Dank dem Olympiastützpunkt in Warendorf. Ohne die intensive und kompetente Unterstützung wäre die Umsetzung in dieser Form kaum möglich gewesen.

Die Mitglieder des Fachausschusses haben auch 2018 wieder an verschiedenen Stellen, insbesondere in den jeweiligen Arbeitskreisen der FN, an der Erarbeitung der Beschlussvorlage der APO 2020 für den Beirat Sport mitgearbeitet.

Der Fachausschuss hat sich im Berichtsjahr zu zwei Sitzungen getroffen. Themenschwerpunkt der ersten Sitzung war die Abschlussbearbeitung des Videomaterials zu dem geplanten Lehrmaterial für DRV-Seminare.

Die eigentlich geplante DS-Prüfung im März in Warendorf hat nicht stattgefunden. Alle mit vollständigen Unterlagen zum Meldeschuss angemeldeten Richterinnen und Richter konnten an der Prüfung am 02.12.2017 in Warendorf teilnehmen.

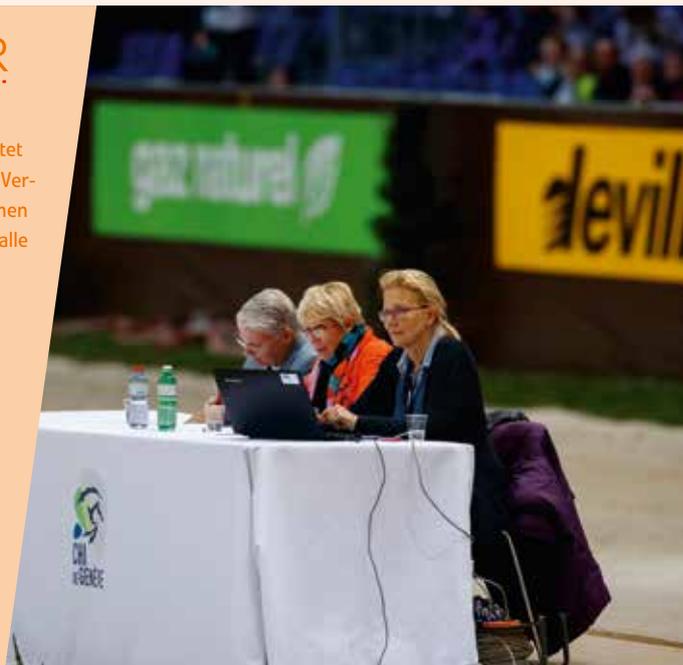
Die zweite DS-Prüfung fand am 01.12.2018, wie in den vergangenen Jahren in Zusammenarbeit mit dem Bundestrainer Hans-Heinrich Meyer zu Strohen und einem von ihm geleiteten Lehrgang für Junioren und Junge Reiter, im Bundesleistungszentrum in Warendorf statt.



DRESSUR

◀ Der FA Dressur startet schon traditionell mit Veranstaltungen im Rahmen des K+K Cups in der Halle Münsterland ins Jahr.

Katrina Wüst (Mitte) ist nicht nur am Richtertisch im Einsatz, sondern engagiert sich auch in der Aus- und Fortbildung von Kollegen – so 2018 zum Beispiel bei einem Kürseminar. ▶



Weitere Themenschwerpunkte der Sitzungen waren:

- DRV-Magazin
- Gutachterseminar 2019
- APO 2020 – Turnierfachleute
- Planung DS- und GP-Richterprüfungen
- FEI- Angelegenheiten
- DRV-Seminare (Inhalte, Referentinnen und Referenten)

Abschließend möchte ich mich bei allen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der FN und der Landesverbände sowie den Kolleginnen und Kollegen aus den anderen Fachausschüsse und dem Vorstand der DRV, die im Jahr 2018 die Arbeit des Fachausschusses Dressur unterstützt haben, ganz herzlich bedanken. Mein ganz besonderer Dank geht an die Mitglieder des Fachausschusses Dressur für die wiederum sehr gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr.

Klaus Ridder

Fachausschuss Vielseitigkeit

Bevor ich zu dem Jahresbericht komme, möchte ich an dieser Stelle den schweren Verlust, den unser Sport durch den Tod von Gerd Haiber hat hinnehmen müssen, ins Gedächtnis rufen. Er hinterlässt eine große fachliche und auch menschliche Lücke, die nur sehr schwer zu schließen sein wird. Jeder, der ihn kannte und diesen Bericht liest, sollte noch einmal innehalten und seiner gedenken!

Das Jahr 2018 war wesentlich geprägt durch Gedanken und Diskussionen über: deformierbare Hindernisse, Gewinnung von Turnierfachleuten, Beiträge zur APO 2020, Fortbildung von Turnierfachleuten!

Wie schon in den vergangenen Jahren wurde immer wieder intensiv auf das Thema Sicherheit im VS-Sport eingegangen, sowie in den verschiedensten Seminaren und Fortbildungen auf diesen wichtigen Aspekt hingewiesen. Hier geht es um das Erstellen einer fairen und lehrreichen Geländestrecke bis hin zur verantwortungsvollen Abnahme der Strecke durch die Richter sowie die sich seit Jah-

ren bewährte intensive Unterstützung durch den Technischen Delegierten (TD).

Folgende wesentliche Punkte den VS-Sport betreffend wurden diskutiert und weiter bearbeitet, dies auch in guter und bewährter Zusammenarbeit mit der FN:

- Wie in allen Jahren zuvor ist wieder das „große“ bundesweite Seminar zusammen mit der FN durchgeführt worden. Hier sind alle nationalen TD's, alle Turnierfachleute mit der Qualifikation VS sowie alle internationalen deutschen Offiziellen sowie auch Veranstalter eingeladen.
- Im Berichtszeitraum konnten auch wieder einige Prüfungen von Turnierfachleuten an verschiedenen Orten erfolgreich durchgeführt werden. Allerdings ist das Defizit an qualifizierten Turnierfachleuten noch lange nicht behoben, hier insbesondere bei den TD's und Parcourschefs.
- Festlegungen zu Neubesetzungen für den FA wurden vorgenommen,



VIEL- SEITIG- KEIT

◀ Ingrid Klimke und SAP Hale Bob bei den WEG 2018 in Tryon.

Im Bereich Vielseitigkeit bleibt ein Fokus stets auf der weiteren Verbesserung der Sicherheitsaspekte. ▶



da Gerd Haiber verstorben ist sowie zusätzlich zwei Mitglieder aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stehen. Die neue Besetzung ist noch durch die Mitgliederversammlung der DRV im März zu bestätigen.

- Die Vertretung des Vorsitzenden soll durch Sonja Theiss (LV- Hessen) übernommen werden. Auch hier ist die Zustimmung der Mitgliederversammlung der DRV noch notwendig.
- Der FA hat zwei Sitzungen durchgeführt, die zumeist die auch hier aufgeführten Themen zum Inhalt hatten.
- Das Seminarkonzept soll im Großen und Ganzen wie folgt beibehalten werden: zwei Fortbildungen, die im November stattfinden, und zwar das norddeutsche und das süddeutsche Seminar, welches für alle Turnierfachleute der VS vorgesehen ist. Erfreulich war es, dass bei jedem der vorgenannten Seminare ein Mitglied des FA als Referent fungierte. Zusätzlich auch zwei Seminare anlässlich von Veranstaltungen. Diese Absicht

bestand auch 2017, konnte jedoch aufgrund von personellen Engpässen und geringen Teilnehmeranmeldungen nicht umgesetzt werden. Wobei der FA der Meinung ist, dass gerade anlässlich einer Veranstaltung die Lerninhalte groß sind.

- Den LK's wurden erneut Themen angeboten, die durch Referenten des FA vorgetragen werden könnten – leider wurde hiervon kein Gebrauch gemacht! Das Geländeaufbauheft wurde erfolgreich überarbeitet und wird in 2019 neu aufgelegt.
- Ein zusätzliches Kriterium bei der Bewertung von Geländepferdeprüfungen wurde intensiv diskutiert und soll als Pilotmaßnahme bei verschiedenen Veranstaltungen getestet werden.

Folgende Maßnahmen und Ideen sind Aufgaben für 2019:

- Gewinnung von Turnierfachleuten mit auf Wunsch fachlicher Unterstützung/ Beratung durch den FA bei der Auswahl und Benennung durch die LK's. Auch persönliche Beratungen der

Kandidaten sind angedacht, um auf diesem Weg den Interessierten direkt die Möglichkeit zu geben, ihre Fragen loszuwerden, um dann eventuell bei angestrebten Hospitationen zu helfen. So können den Kandidaten sicherlich Wege aufgezeigt werden, wie Sie effizient und zielgerichtet ihren Weg zum Turnierfachmann bzw. zur Turnierfachfrau bestreiten können.

- Der in der APO 2020 neu installierte TD -VS soll „mit Leben“ erfüllt werden, insofern, als das Personen, die jetzt gute Arbeit als TD-VL Machen, angesprochen werden sollen, ob sie Interesse haben, sich für diese Tätigkeit ausbilden zu lassen: dies insbesondere aus dem Blickwinkel der Gewinnung von internationalen TD's.
- Immer wieder wird es notwendig sein, Videos über gefährliches Reiten in den Seminaren mit aufzunehmen.

Gedankenanstöße aus der Leserschaft zu Themen des Vielseitigkeitssportes nehmen wir gerne entgegen!

Burkhard Beck-Broichsitter

FAHREN

Erfolgreiche deutsche
Nachwuchsfahrerin:
Jovanca Kessler. ▶



Fachausschuss Fahren

Wieder einmal ist ein Jahr vorüber und wir stehen schon kurz vor der neuen Freiluftsaison, aber bevor diese beginnt, gilt es, einen kurzen Rückblick auf 2018 zu geben. Das letzte Jahr war gespickt mit Meisterschaften, unter anderem der Jugend EM im ungarischen Kisber-Aszar, der WM der Jungen Pferde in Mezöhegyes, als auch im holländischen Kronenberg mit der WM der Einspanner und der Para Fahrer sowie der WEG in Tryon, North Carolina (USA).

Für unsere jungen Fahrerrinnen und Fahrer war 2018 wieder einmal ein riesiger Erfolg mit etlichen Siegen und Platzierungen. In der Klasse Children P1 gab es Gold und Silber. Bei den Junioren P1 Silber und Bronze und in der gleichen Klasse P2 Gold und Silber. Alle drei Medaillen errangen die Fahrerrinnen und Fahrer in der Klasse Young Drivers. In der Mannschaftswertung war die Reihenfolge Deutschland vor Ungarn und Frankreich.

Die WM der Einspanner verlief in diesem Jahr nicht so gut, in einem starken Starterfeld (82 Gespanne) gab es einen fünften Platz sowohl in der Einzel- als auch in der Teamwertung. Bei den Para Fahrern gab es in der Klasse G1

und G2 jeweils die Silbermedaille. Im ungarischen Mezöhegyes, wo zum wiederholten Male die WM der jungen Pferde ausgetragen wurde, holten die deutschen Fahrerrinnen und Fahrer ebenfalls Edelmetall und zwar bei den fünfjährigen Pferden Gold bei den Sechsjährigen Gold und Silber sowie bei den Siebenjährigen wiederum Gold.

Von den World Equestrian Games in Tryon kehrten die deutschen Viererzugfahrer in diesem Jahr ohne Medaille zurück. Hier erreichten sie weder in der Dressur, im Gelände noch im Hindernisfahren vordere Plätze, was am Ende in der Mannschaftswertung Rang fünf bedeutete.

Bevor es in die FEI Weltcupssaison 2018/2019 ging, gab es einige Veränderungen. So wurden für die gesamten Weltcup-Prüfungen zehn Richter (fünf Level 4 und fünf Level 3) sowie fünf Course-Designer nach Lausanne zur FEI eingeladen, um das FEI Reglement für Weltcup zu besprechen, so dass es auf allen Events keine Abweichungen geben konnte bzw. geben wird. Diese 15-köpfige Delegation aus Richtern und Course-Designern in unterschiedlichen Zusammensetzungen waren

und sind für die gesamte Weltcupssaison verantwortlich.

Doch auch auf nationaler Ebene wurden 2018 in 3.590 Prüfungen die Sieger und die Platzierten ermittelt, davon 561 in WBO und 3.029 in LPO Prüfungen. Bei der letztjährigen Richterprüfung in Warendorf, die wie berichtet als Pilotprojekt durchgeführt wurde und als zu zeitaufwendig befunden wurde, ist diese nochmals überarbeitet worden und kann dann in die APO 2020 aufgenommen werden.

Auch bei den Parcourchef-Prüfungen wird demnächst nach Modulen geprüft, diese wurden Aus- und umgearbeitet von Dr. Hartmut Kaufmann. Für unseren Bereich TD national müssen noch mehr Lehrgänge angeboten und durchgeführt werden, dass man hier auf eine größere Auswahl zugreifen kann. Zum Abschluss meines Berichtes wünsche ich allen Offiziellen ein gutes Gelingen für die Saison 2019 und das unser allesgeliebter Fahrsport uns noch lange erhalten bleibt!

Elimar Thunert

BASIS UND AUFBAU

Im vergangenen Jahr wurden die Modifizierungen beim Bundeschampionat umgesetzt, an denen der FA für Basis- und Aufbauprüfungen beteiligt war. Insbesondere für die drei- und vierjährigen Reitponys und Reitpferde wurde hier eine Reduzierung der Anforderungen erreicht. ▶



Fachausschuss Nachwuchsförderung

Die Endfassung der APO 2020 wurde im Dezember vom Beirat Sport der FN beschlossen. Nunmehr kann und wird sich unser Fachausschuss intensiv mit der Überarbeitung der Arbeitsunterlage zur Vorbereitung auf die Grundrichterprüfung beschäftigen, um diese zeitnah fertig zu stellen.

Der Vorstand der DRV hat sich, wie von unserem Ausschuss vorgeschlagen, mit dem Thema Kommunikation und Konflikt beschäftigt und sich fachlich beraten lassen. Nunmehr wird geprüft, inwieweit Seminare zu diesem Thema angeboten werden können, da das Fach Konfliktmanagement prüfungsrelevant für den Richter Vorbereitungsplatz ist.

Mit Engagement und Motivation wollen wir diese Themen im Jahr 2019 voranbringen.

Reinhard Richenhagen

Foto: Nilkens

Fachausschuss Basis- und Aufbauprüfungen

Vorrangige Aufgabe für den Fachausschuss Basis- und Aufbauprüfungen war im Berichtsjahr 2018 die Aktualisierung und Ergänzung der Merkblätter für die Jungpferdeprüfungen in Anpassung an das aktuelle Aufgabenheft und die gültige LPO. Positiv ist hierbei zu vermerken, dass diese Merkblätter für unsere Nachwuchsrichter immer mehr eine wichtige Vorbereitungsgrundlage für die jeweiligen Richterprüfungen darstellen und tatsächlich eine gute Hilfestellung für die Praxis sind. Auch geben die dort gemachten Ausführungen Klarheit über Beurteilungskriterien, über Prüfungsabläufe und über die Grundkriterien korrekten Reitens. Es ist zu wünschen, dass diese Grundgedanken auch weiterhin unter den Richterkollegen zu einem einheitlichen Meinungsbild und zu einer identischen Beurteilungsgrundlage beitragen mögen.

Weiterhin hat sich der Fachausschuss Basis- und Aufbauprüfungen – wie in der Vergangenheit auch – in der Richterausbildung engagiert und zwar sowohl bundesweit in der Schulung und Vorbereitung der Nachwuchsrichter zur Grundprüfung als

auch im Rahmen der Weiterbildung der amtierenden Kollegen. Hier hat sich der Wechsel von den zentral durchgeführten Veranstaltungen im Jahr 2017 zurück zu den dezentral und von den LK's organisierten Fortbildungsmaßnahmen als sinnvoll und effektiv erwiesen.

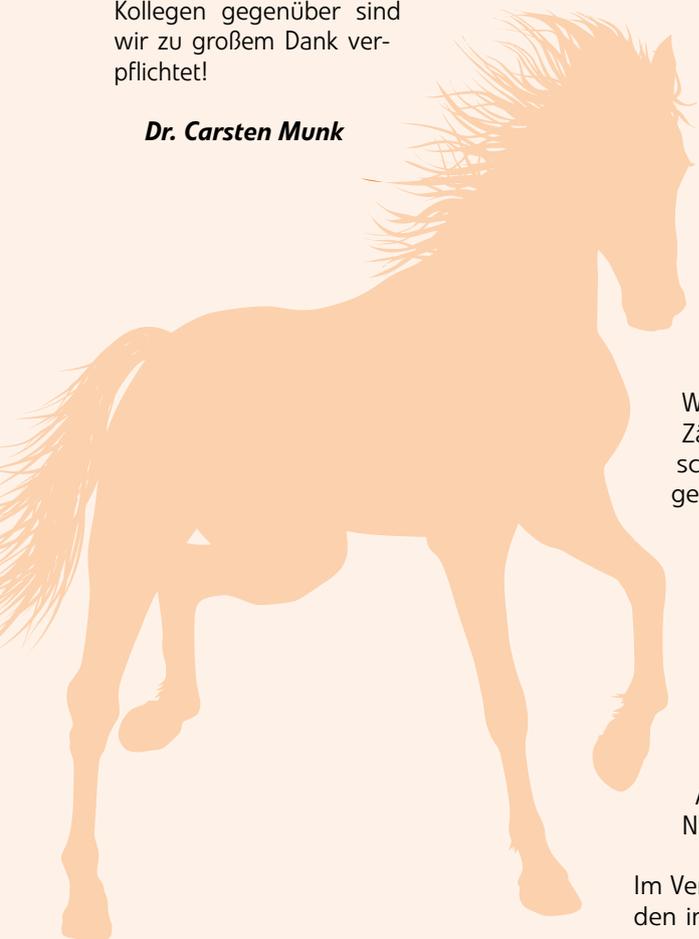
Im Jahr 2017 war der Fachausschuss Basis- und Aufbauprüfungen auch eingebunden in die Diskussionen um die Modifizierung der Bundeschampionate – hier insbesondere um die Abläufe in den Reitpferdeprüfungen. Die dort beschlossenen Änderungen (z.B. Modifizierung des Fremdreitertests bei den Vierjährigen; Wegfall des Fremdreitertests bei den dreijährigen Reitpferden/Reitponys; neue Aufgaben) haben nach Ansicht des Fachausschusses zu einer deutlichen Reduzierung der Anforderungen an die jungen Pferde beigetragen. Insofern konnte die Erreichung der avisierten Zielsetzungen bei den Bundeschampionaten im Jahr 2018 durchaus bestätigt werden. Auch hier arbeitet der Fachausschuss nach dem Motto „das Bessere ist der Feind des Guten“.

JAHRESRÜCKBLICK 2018

Ebenfalls positiv zu bewerten ist die Durchführung der Grundrichterprüfung in „modularer“ Form, so dass dem Prüfungsteil B mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden kann. Der Fachausschuss vertritt nach wie vor die Ansicht, dass die intensive Auseinandersetzung mit den Bewegungsabläufen und den Rittigkeitsmerkmalen sowie der Funktionalität der Körpereigenschaften im Rahmen des Prüfungsteils B eine wesentliche Grundlage bildet für die Beurteilung von Aussehen, Haltung und Eigenschaften des richtig gerittenen Pferdes in Dressurprüfungen.

Für das anstehende Jahr 2019 wird auch weiterhin die bundesweite Fortbildung der Richterkolleginnen und -kollegen im Fokus stehen. Der Fachausschuss bietet hierzu einen Pool aus Kollegen an, die den veranstaltenden LK's gerne und mit großem Engagement zur Verfügung stehen. Insbesondere diesen Kollegen gegenüber sind wir zu großem Dank verpflichtet!

Dr. Carsten Munk



Fachausschuss Jugend und Breitensport

Ein arbeitsreiches und interessantes Jahr 2018 liegt hinter uns. Nachdem im Jahr 2017 die „Feinarbeiten“ zur neuen Auflage der WBO 2018 anstanden, wurden im letzten Frühjahr erstmalig länderübergreifende Seminare vom Fachausschuss angeboten und durchgeführt. Die Seminare fanden in Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Rheinland und Bayern statt. Während die Seminare inhaltlich von den Anwesenden sehr positiv beurteilt wurden, waren sie insgesamt leider nur mit sehr wenigen Teilnehmern besetzt. Das schon mehrfach angesprochene Problem offenbarte sich auch hier wieder: Es sind nur wenige Richterinnen und Richter an der WBO interessiert. Leider kam ergänzend noch ein Informationsproblem hinzu, dass die Seminare zu wenig bekannt gemacht worden sind, sowohl von der DRV als auch von den LK's.

Die vier durchgeführten Seminare widmeten sich dem Regelwerk der WBO und den darin enthaltenen Änderungen, den neu aufgenommenen Wettbewerben und dem veränderten Anhang. Im Hinblick auf die Wettbewerbe mit gebissloser Zäumung wurden nur die verschiedenen Zäumungen vorgestellt, jedoch keine Wettbewerbe demonstriert. In der Praxis lag der Schwerpunkt auf den Wettbewerben zur Bodenarbeit. Hier wurde auch demonstriert, wie ein Pferd mit Knotenhalfter und Führstrick oder Leitseil in der Aufgabe zu führen ist. Dabei wurden vor allem Aspekte der Beurteilung und Notengebung erörtert.

Im Verlauf der Turniersaison wurden immer wieder Fragen an die

FN Abteilung Breitensport oder an den Fachausschuss der DRV bezüglich einzelner Punkte der WBO herangetragen. Bei vielen Fragen und den geschilderten Problemen wurde oft klar, dass es große Unsicherheiten bezogen auf das Regelwerk der WBO gibt. Umso wichtiger wäre es, dass sich alle Richterinnen und Richter auch im Bereich der WBO um Fortbildung bemühen sollten. Oftmals wird über Fehlerurteile im LPO-Bereich diskutiert. Erschreckend ist es, dass auch im WBO-Bereich häufig Fehlerurteile gefällt werden, da das Regelwerk zu wenig beherrscht wird!

Mit dem Herbst begann dann die alljährliche Fortbildungsphase der Landeskommissionen. Aufgrund der Neuaufgabe von LPO und WBO haben viele Landesverbände in den Monaten Oktober 2017 bis April 2018 viele Fortbildungen für ihre Richterinnen und Richter angeboten. In einigen Kommissionen wurden LPO und WBO in reinen Theorieseminaren vorgestellt, in anderen gab es spezielle WBO-Fortbildungen mit großem Praxisanteil, u.a. in Bayern, Westfalen, Rheinland-Pfalz und Hessen. Diese Seminare waren mit je etwa 25–30 Teilnehmern gut besucht.

Für die Vorbereitung des Prüfungsteils BW/RP der Grundrichterprüfung sind die Schulungsunterlagen rechtzeitig zu den im Herbst 2018 durchgeführten Schulungen überarbeitet worden. Somit enthält diese Schulungsmappe den aktuellen Stand der WBO 2018 und der APO 2014.

Insgesamt bleibt zu hoffen, dass die neuen Wettbewerbe immer mehr Anklang finden, sowohl bei den Teilnehmern als auch bei den Richtern! Ich wünsche allen Kollegen eine schöne und ereignisreiche Turniersaison 2019 und bedanke mich auf diesem Wege noch einmal bei den Fachausschussmitgliedern für die geleistete Arbeit!

Silke Gärtner

VOLTI- GIEREN

Der neue Jungrichter-
Beirat Voltigieren:
Ann-Christin Cordes,
Christin Bäßler und
Nina Christiansen. ▶



Fachausschuss Springen und Parcoursaufbau

Es ist immer wieder erstaunlich, die Planungen und Vorbereitungen für das Jahr 2018 sind gerade angelaufen, da geht der Blick schon in Richtung 2019. Es ist auch in diesem Jahr unglaublich, wie viel Idealismus im Pferdesport aufgewendet wird.

Die Standards in der Ausbildung von Reitern und Pferden auf hohem Niveau zu halten, ist eine wichtige Aufgabe im Pferdesport. Die hohe Qualität und der gute Ruf in der Veranstaltungsszene müssen von den Turnierfachleuten erhalten werden. Die Begeisterung für den Pferdesport ist auch in der Zukunft attraktiv in allen Belangen zu begleiten.

Auch zu Beginn des Jahres 2019 laufen an den ersten Wochenenden bereits die ersten Pferdesportveranstaltungen. So wird auch das Jahr 2019 mit der Woche für Warendorfer Fachleute im Spring-sport vom 30. Januar bis 03. Februar 2019 beginnen.

Eckhard Hilker

Fachausschuss Voltigieren

Die Regelwerke LPO und APO gaben die zwei zentralen Themen für die Arbeit des Fachausschuss Voltigieren im vergangenen Jahr vor: die Umsetzung der zahlreichen und umfassenden Veränderungen der LPO und des Aufgabenheftes Voltigieren in die praktische Arbeit am Richter-tisch und die Bearbeitung und praktische Erprobung der für die APO 2020 vorgesehenen Änderungen im Bereich der Ausbildung und Prüfung der Turnier-fachleute im Voltigiersport. Über deren Details berichteten wir ausführlich in der letzten Ausgabe des DRV-Magazins.

Für die Vorbereitung der KollegInnen auf die erste Saison mit der neuen LPO dienten sowohl die Bundesrichtertagung in Oldenburg als auch die beiden Tagun-gen im Norden und Süden. Bereits zum zweiten Mal wurde hierfür ein praxis-orientiertes Workshopkonzept eingesetzt, das die wesentlichen Themenbereiche in vier parallel stattfindenden zweistün-digen moderierten Arbeitskreisen mit jeweils zwölf Richtern in Theorie und Praxis bearbeitet. Die aktive Beurteilung, Benotung und Begründung von ausge-

wählten Video-Beispielen bezogen jeden einzelnen der Teilnehmer intensiv ein. Alle Workshops wurden an den zwei Tagen viermal angeboten, sodass jeder Teilneh-mer auf insgesamt acht Stunden aktive Beurteilungstätigkeit mit Diskussion der Resultate zurückblicken konnte. Im Ple-num wurden anfangs die Veränderun-gen vorgestellt und für die Workshops vorbereitet, abschließend die gemachten Erfahrungen und gefundenen Lösungen für kontrovers diskutierte Fragen zusam-mengefasst. In einem Impulsreferat ging Martin Plewa auf unsere Verantwortung als Turnierfachleute für die pferdegerechte Entwicklung unseres Sports ein und gab kritische Denkanstöße mit auf den Weg.

Die beiden regionalen Veranstaltungen im Norden und im Süden gingen nach ähnlichem Konzept vor. Da die bundes-weite Veranstaltung von den Landes-kommissionen jeweils mit einem Mentor und einem für die Richterfortbildung Ver-antwortlichen zu beschicken war, setzte das Südwestdeutsche Richter-Seminar in Heppenheim ausschließlich diese Teil-

nehmer als Leiter und Moderatoren der themengleichen Workshops auf regionaler Ebene ein. Durch die aktive Beschäftigung und Vertiefung der selbst in Oldenburg erarbeiteten Themen gelang es den Kolleginnen aus Hessen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg als Multiplikatoren sehr gut, diese Erfahrungen in den Workshops weiter zu vermitteln.

In Zusammenarbeit mit dem Voltigierzirkel e.V. stieß eine kombinierte Fortbildung für Richter und Ausbilder im Rahmen der zweijährlich stattfindenden bundesweiten Tagung auf der Burg Altleiningen auf großes Interesse. Hier konnten die Neuerungen in drei Workshops anhand vieler praktischer Beispiele von den Richtern bewertet und mit den Trainern verständlich diskutiert werden. Das brachte für beide Seiten interessante Erkenntnisse für die Umsetzung der neuen Regelwerke in die Praxis.

Die Norddeutsche Richtertagung im Herbst 2018 konnte bereits die Erfahrungen dieser ersten Saison zusammenfassen und die aufgetauchten Fragen und Probleme in der Workshoparbeit klären. Die im Laufe der Saison erworbene Routine

konnte in Bad Segeberg vertieft und die Anwendung weiter differenziert werden.

Auch über den zweiten Themenbereich – den Abschluss der konzeptionellen Arbeit an der APO 2020 – wurde bereits in der letzten Ausgabe ausführlich berichtet. Das Modulsystem für die Vorbereitung und Durchführung der Grundrichterprüfung Voltigieren konnte in den letzten Details modifiziert werden. Die dritte Auflage des Pilotprojekts hat mit dem 1. Modul zum Thema „Pferdebeurteilung und –bewertung“ mit elf Richteranzwärtern am dritten Adventwochenende in Frechen/Rheinland begonnen und wird Ende 2019 abgeschlossen.

Diesen elf Richteranzwärter stehen ebenso wie allen anderen die drei Kolleginnen des Jungrichter-Beirats Voltigieren beratend zur Seite: schon zum dritten Mal erklärten sich drei Kolleginnen des letzten Prüfungslehrganges bereit, aufgrund ihrer Prüfungserfahrungen Tipps zur optimalen Nutzung der Anwärterzeit und Vorbereitung auf die Richterprüfung zu geben. Sie bilden ein Informationsnetzwerk, vermitteln bei Bedarf Mentoreneinsätze und Richteranzwärter-Tische bei großen Veranstaltungen und stehen für Fragen zur Verfügung.

Die bisherigen Kolleginnen des Jungrichterbeirates Benigna Osten-Sacken, Yvonne Becker und Jaclyn Lavorato wurden bei der Bundesrichtertagung in Oldenburg mit dem Dank des Fachausschusses verabschiedet. Die neuen Kolleginnen nehmen ihre Tätigkeit mit Beginn des aktuellen Pilotprojekts auf: Ann-Christin Cordes (LK Hannover), Nina Christiansen (LK Weser-Ems) und Christin Bäßler (LK Sachsen) werden ihre Erfahrungen mit den neuen Anwärtern teilen und stehen als Ansprechpartner bereit.

Die Öffentlichkeitsarbeit spielt gerade in Zeiten von Regeländerungen eine zentrale Rolle: zu Beginn des Jahres galt es, die bei der Bundesrichtertagung gemachten Erfahrungen auch für die Aktiven und Trainer zugänglich zu machen. In Zusammenarbeit mit dem Voltigierzirkel e.V. wurde dies in einer ausführlichen Berichtsstrecke in unserem einzigen Fachorgan referiert. Die Auseinandersetzung mit den Erfahrungen der vergangenen Saison war schließlich Inhalt des letzten DRV-Magazins. Für die nächste Schwerpunkt-Ausgabe Voltigieren im Herbst 2019 suchen wir Themen, Beiträge und Autoren und bitten alle KollegInnen um Vorschläge.

In Vorbereitung ist die Bundesrichtertagung in Münster Ende Januar 2019, die in drei Hauptreferaten und wiederum vier Workshops diese Erfahrungen vertiefen und weiter differenzieren soll.

Ich bedanke mich bei den Mitgliedern des Fachausschusses für die geleistete Arbeit und die aktive Vertretung klarer Linien in Zeiten des Wandels. Wir danken allen unseren Kolleginnen und Kollegen für ihren Einsatz im Richter-Alltag und für die aktive Unterstützung bei der Umsetzung der Regeländerungen in den Landeskommissions-Bereichen, die sicher nicht immer ganz einfach war und auch noch nicht abgeschlossen ist.

Leonhard Laschet,
Kontakt: FAVoltigieren@drv-online.de



EINLADUNG

zur Mitgliederversammlung der DRV

am 16. März 2019 in Warendorf

TAGESORDNUNG

1. **Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**
2. **Bilanz zum 31.12.2018, Gewinn- und Verlustrechnung, geplante Ergebnisverwendung**
3. **Bericht der Rechnungsprüfer, Feststellung des Jahresabschlusses 2018 und Entlastung des Vorstandes**
4. **Haushaltsplan 2019 und mittelfristige Finanzplanung**
5. **Wahl der Rechnungsprüfer**
6. **Nachwahlen zum:**
 - a. **Schriftleiter**
 - b. **Fachausschuss Nachwuchsförderung**
 - c. **Fachausschuss Vielseitigkeit**
7. **Anträge an die Versammlung**
8. **Verschiedenes**

Die Jahresabschlussrechnung 2018 kann ab dem 1. März 2019 über die Geschäftsstelle eingesehen werden.

Anträge an die Mitgliederversammlung können bis zum 1. März 2019 bei der Geschäftsstelle der DRV, Nordhäuser Str. 57, 37115 Duderstadt eingereicht werden.

Dezember 2018

gez. Eckhard Wemhöner
1. Vorsitzender

gez. Hans-Peter Schmitz
2. Vorsitzender

gez. Joachim Geilfus
Schatzmeister

ABLAUFPLAN

Mitgliederversammlung 2019

Freitag, 15. März 2019

19.00 Uhr Hotel Mersch: gemütlicher Abend

Samstag, 16. März 2019

9.30 Uhr Jahreshauptversammlung
 11.00 Uhr gemeinsames Seminar APO 2020

- Wer ist wofür zuständig?
- Neuerungen Richtervorbereitungsplatz
- Neuerungen Ablauf Grundprüfung

 12.30 Uhr Mittagspause
 13.00 Uhr Gutachterseminar Dressurgutachter bzw. Gutachterseminar Springgutachter
 16.00 Uhr voraussichtliches Ende



SCHON JETZT VORMERKEN!

Termine 2019 des FA Voltigieren

Prüfungs-Lehrgang zur Höherqualifikation Richter Voltigieren VoT:

2./3.10.2019 in Warendorf

Anmeldung bis spätestens 1.7.2019 über die zuständige Landeskommission an

FAVoltigieren@drv-online.de

Refresher-Lehrgang für Richter VoT

2./3.10.2019 in Warendorf

Anmeldung bis spätestens 1.7.2019 direkt an:

FAVoltigieren@drv-online.de

Interesse an einem kommentierten Richten zum Technikprogramm am Rande einer nationalen/internationalen Veranstaltung?

Bitte vormerken lassen unter:

FAVoltigieren@drv-online.de

GRATULATION

Dr. Hanno Dohn wird 80

Dr. Hanno Dohn feierte im Dezember einen runden Ehrentag: Der „Doktor“, wie er von vielen genannt wird, beeinflusste in unzähligen Ämtern und Ehrenämtern den Pferdesport weit über die Landesgrenzen hinaus und wurde am 15. Dezember 80 Jahre alt.

Seine eigene reiterliche Karriere begann Dohn bereits in jungen Jahren, wobei ihm insbesondere die Vielseitigkeit am Herzen lag. Den ersten Titel gewann er im Jahr 1969, als er bei seinem ersten Vielseitigkeitsturnier überhaupt auf Anhieb Landesmeister der Vielseitigkeit in Rheinland-Pfalz wurde. An dieses fulminante Turnierdebüt konnte er in den folgenden Jahren anknüpfen und war insbesondere auch als Studentenreiter sehr erfolgreich. Neben diversen Starts in Nationenturnieren sicherte er sich außerdem eine Bronzemedaille bei der Deutschen Hochschulmeisterschaft.

Über drei Jahrzehnte leitete der gebürtige Breslauer in den Jahren von 1973 bis 2006 als Geschäftsführer den Pferdesportverband Rheinland und war zwischen 1973 und 1997 in Personalunion auch Geschäftsführer des Rheinischen Pferdestammbuchs. Im Jahr 1997 wurde der promovierte Landwirt in den Vorstand der Persönlichen Mitglieder (PM) gewählt und war von 2000 bis 2013 stellvertretender Vorsitzender der PM.

Auch in seiner Tätigkeit als Richter war Dohn sehr erfolgreich: Auf den größten Turnierplätzen der Welt genoss er stets einen hervorragenden Ruf. In der Deutschen Richtervereinigung (DRV), der Internationalen Springrichtervereinigung sowie in der Internationalen Vielseitigkeitsrichtervereinigung war Dr. Hanno Dohn im Vorstand aktiv und darüber hinaus auch als internationaler Spring- und Vielseitigkeitsrichter tätig.



Dr. Hanno Dohn wurde am 15. Dezember 2018 runde 80 Jahre alt.

Außerdem engagierte sich Dr. Hanno Dohn in den vergangenen Jahrzehnten in zahlreichen Gremien und Arbeitskreisen der FN. Höhepunkt seiner Karriere als internationaler Spring- und Vielseitigkeitsrichter war das Amt des Chefrichters Springen bei den Olympischen Reiterspielen in Hongkong.

Von der FN wurde Dohn für seine großen Verdienste um den Pferdesport im Jahr 2004 mit dem Deutschen Reiterkreuz in Gold, der höchstmöglichen Auszeichnung überhaupt, ausgezeichnet. Im Jahr 2006 wurde er außerdem mit der Großen Medaille des Pferdesportverbandes Rheinland geehrt.

INFORMATIONEN AUS DER GESCHÄFTSSTELLE

Datenschutzgrundverordnung

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

auch unser Verband kommt um die Neuregelungen des Datenschutzes durch die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) nicht herum. Die in der DSGVO festgelegten Grundsätze haben für uns folgende Konsequenzen:

- **Veröffentlichung der Geburtstage**

Bisher war es eine lieb gewonnene Tradition runde Geburtstage im Magazin zu veröffentlichen. Um dies in Zukunft weiterhin möglich zu machen, müssten wir von allen Mitgliedern eine aktive Erlaubnis hierfür erhalten. Dies bedeutet einen erheblichen, noch nicht sicher zu überschauenden Verwaltungsaufwand. Daher hat der Vorstand in seiner Sitzung am 10. November 2018 beschlossen, in Zukunft auf die Veröffentlichung der Geburtstage zu verzichten.

- **Neue Aufnahmeanträge**

Die DSGVO macht es notwendig einen neuen Aufnahmeantrag zu entwerfen. Dieser ist erstellt und auf der Home-

page abrufbar. Bitte in Zukunft nur noch diesen Antrag verwenden.

- **Hinweis auf der Homepage**

Die Datenschutzerklärung für die Internetseite der DRV wird zurzeit eingepflegt und kann dann auch jederzeit eingesehen werden. Hier sind alle wichtigen Hinweise zum Umgang mit ihren Daten enthalten.

- **DRV-Gutachter**

Liebe DRV-Gutachter. Zunächst vielen Dank, dass sie sich für diese Tätigkeit und damit für die Ausbildung unserer Kolleginnen und Kollegen zur Verfügung stellen. Da wir sie namentlich mit der jeweiligen Funktion auf der Internetseite veröffentlichen, benötigen wir hierfür Ihr schriftliches Einverständnis. Wir möchten Sie daher bitten, eine entsprechende Erklärung (formlos) an die Geschäftsstelle zu senden – gern auch per E-Mail an jg@geilfus-gmbh.de.

RICHTERROTATION

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

kaum ein Thema hat im Jahr 2018 zu mehr Diskussionen geführt. Die Rotation wurde aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln sehr unterschiedlich beurteilt. Die FN hat nun in ihrer Beiratssitzung im Dezember 2018 beschlossen, an der Rotation festzuhalten, aber gleichzeitig eine Arbeitsgruppe aufgefordert, eventuelle Problemfälle aufzuzeigen

und Lösungsvorschläge zu unterbreiten. Auch Ihre Meinung ist gefragt! Wir möchten Sie daher bitten, Vorschläge oder auch Anmerkungen hierzu an die Geschäftsstelle zu senden, so dass diese in der kommenden Diskussion berücksichtigt werden können.



Werben im DRV-Magazin

Das DRV-Magazin erscheint alle zwei Monate und wird direkt an die rund 2.000 Mitglieder der Richtervereinigung versandt – nutzen Sie die Chance, Ihre Werbung hier gezielt zu platzieren!

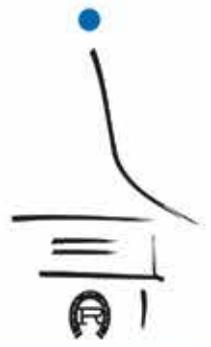
Neben einer gelungenen Präsentation Ihrer Produkte oder Ihres Unternehmens fördern Sie so zugleich die Arbeit der Deutschen Richtervereinigung! Interessiert?

Dann wenden Sie sich an den DRV-Geschäftsführer Joachim Geilfus,
E-Mail: jg@geilfus-gmbh.de

www.landesreitschule.de

Weißenstein 52 · 40764 Langenfeld

Tel.: 02173-1011200



LANDES-REIT-UND FAHRSCHULE
RHEINLAND

Rauf auf's Pferd!

Reiten lernen an der Landes-Reit- und Fahrschule Rheinland

- Reitstunden für Kids, Teens & Junggebliebene
- Vom Anfänger zum Turnierreiter
- Therapeutisches Reiten & Schulsport
- Freizeitspaß für die ganze Familie

**Kompetenz
Vertrauen
Erfahrung**